

Klaus Michel
Kastanienweg 1a
34320 Söhrewald

06.02.2012

An den
Vors. der U2L Liste Lohfelden
Jürgen Kirchner
Breslauer Str. 4
34253 Lohfelden

Sehr geehrter Herr Kirchner,

Ihr Brief an die Kultusministerin Henzler incl. Zeitungsartikel haben mir sehr gut getan und mich darin bestärkt, weiterhin alles zu versuchen, gegen die Ablehnung des Hessischen Kultusministeriums auf Hinausschieben meines Ruhestands bis zum 31.07.2013 rechtlich vorzugehen. Herzlichen Dank !

Mir ist wichtig, dass in Schule und Schulumfeld verstanden wird, dass es in der Sache nicht um einen 67 – jährigen stv. Schulleiter und amtierenden Schulleiter geht, der „ an seinem Sessel klebt “, sondern darum,

**dass der personelle Übergang in der Leitung der Söhre - Schule OHNE BRÜCHE von –
statten geht. Dies soll durch eine willkürliche Entscheidung der Kultusbehörde verhin –
dert werden, die das Wohl derer „ vor Ort “ (Schule) nicht sieht oder sehen will.**

**Man schafft ein Gesetz (§ 50a HBG), das das Hinausschieben des Ruhestands bis zum
70. Lebensjahr „ im dienstlichen Interesse “ ermöglicht und legt dann diesen Begriff
WILLKÜRLICH aus. Wenn es nicht im „ dienstlichen Interesse “ ist, dass der person –
elle Übergang in der Leitung einer Schule ohne Brüche („ schulleiter – und / oder
stellvertreterlos “) vonstatten geht, dann fällt mir zum Handeln des Hessischen Kultus –
ministeriums nur der Begriff WILLKÜR ein.**

Momentan liegt meine und die Sache der Schule im Petitionsausschuss des Hessischen Land – tags. Mein Widerspruch gegen die Ablehnungsentscheidung ist am 09.01.2012 an das HKM gegangen. Sollte auch dieser negativ beantwortet werden, erwäge ich rechtliche Schritte beim Verwaltungsgericht.

Bitte geben Sie meinen Dank an die weiteren Damen und Herren der U2L weiter.

Mit freundlichen Grüßen

